

## Presseinformation

15. Mai 2013

### Ausstellungen, Museen und Kunst im öffentlichen Raum

#### Von der BH Lilienfeld bis zur Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle in Sommerein

In der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld wurde gestern, Dienstag, 14. Mai, die Ausstellung „natürlich“ mit Arbeiten von insgesamt zwölf Mitgliedern des Kunstprismas Lilienfeld eröffnet. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15.30 bis 19 Uhr sowie Freitag von 7.30 bis 13 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstprisma Lilienfeld unter 0664/432 70 53 und e-mail [beate.laenger@kunstprisma.at](mailto:beate.laenger@kunstprisma.at).

Heute, Mittwoch, 15. Mai, wird um 19 Uhr im Kreativzentrum/Theater am Steg in Baden die Ausstellung „Miteinander“ eröffnet, die Fotografien des 13-jährigen Traiskirchner Gymnasiasten Florian Mende mit Monotypien von Brigitte Mende kombiniert; die beiden Generationen trennen 50 Lebensjahre. Ausstellungsdauer: bis 26. Mai, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail [kultur@baden.gv.at](mailto:kultur@baden.gv.at) und <http://www.baden-bei-wien.at/>.

Ebenfalls heute, Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr wird in Baden auch die neue Sonderausstellung des Rollettiums, „Ochsenkopf und Meerjungfrau“, eröffnet. Zu sehen ist die Schau, welche die Geschichte von Papier mit Wasserzeichen vom Mittelalter bis zur Neuzeit nachzeichnet, bis 6. Oktober. Öffnungszeiten: täglich außer Dienstag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Rollettium Baden unter 02252/482 55, e-mail [rollettium-stadtarchiv@baden.gv.at](mailto:rollettium-stadtarchiv@baden.gv.at) und <http://www.baden.at/>.

Im Haus der Kunst in Baden wiederum wird morgen, Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr die Ausstellung „4ART. Kunst aus der Oststeiermark“ eröffnet. Gezeigt werden die verschiedensten Kunsttechniken zuzuordnenden Arbeiten von Maria Anna Fritz, Franz Landl, Franz Wieser und Geza Standi bis 26. Mai. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-550 bzw. <http://www.galerie-kainbacher.at/>.

Baden ist auch Schauplatz für „REIGEN.im.park“, einen Dialog zwischen Arthur

## Presseinformation

Schnitzlers Stück „Der Reigen“ und zehn Kunstprojekten im öffentlichen Raum des Arthur-Schnitzler-Parks und des Bahnhofs Baden; eröffnet wird morgen, Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr. Präsentiert werden die Skulpturen, Installationen u. a. von Max Bühlmann, Judith. P. Fischer, Gabriele Fulterer, Christine Scherrer, Anita Hahn, Cornelia König, Gert Linke, Sonja Lixl, Matthias Mollner, Karl-Heinz Ströhle und Fridolin Welte bis 24. Juni. Nähere Informationen unter 0664/831 75 02, e-mail [reigen@arthurschnitzlerpark.at](mailto:reigen@arthurschnitzlerpark.at) und <http://www.arthurschnitzlerpark.at/>.

Am Freitag, 17. Mai, wird um 19 Uhr in der M-Zone des MZM Mistelbach die Ausstellung „Romantische Introspektive“ von Franz J. Schwelle eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 19. Juni; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim MZM unter 02572/207 19-12, e-mail [office@mzmistelbach.at](mailto:office@mzmistelbach.at) und <http://www.mzmistelbach.at/> bzw. beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail [kontakt@kunstverein-mistelbach.at](mailto:kontakt@kunstverein-mistelbach.at) und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Das Forum Frohner und der Kunstraum Stein laden am Freitag, 17. Mai, um 18 Uhr zur Eröffnung der beiden Ausstellungen „Adolf Frohner. Psycholandschaften“ und „Raffael Rheinsberg. Die Seele der Dinge“: „Psycholandschaften“ im Forum Frohner gibt mit Bildobjekten, Objekten und Malerei Adolf Frohners einen Überblick über die Landschaftsbilder des 2007 verstorbenen Künstlers von den 1960er- bis in die späten 1980er-Jahre (bis 29. September). In „Die Seele der Dinge“ im Kunstraum Stein zeigt sich der 1943 geborene, deutsche Objekt- und Installationskünstler Raffael Rheinsberg als Spurensicherer Gedächtnispotenziale, die in der Umgebung von Krems und Stein in physische Materialien eingeschrieben sind (bis 6. April 2014). Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02732/90 80 10, e-mail [office@forum-frohner.at](mailto:office@forum-frohner.at) und <http://www.forum-frohner.at/> bzw. e-mail [office@kunsthalle.at](mailto:office@kunsthalle.at) und [www.kunsthalle.at/kunstraum-stein](http://www.kunsthalle.at/kunstraum-stein).

Am Sonntag, 19. Mai, wird dann ab 14 Uhr in der Kunsthalle Krems eine Kuratorenführung durch die Ausstellung „Große Gefühle. Von der Antike bis zur Gegenwart“ mit Stephanie Damianitsch veranstaltet. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail [office@kunsthalle.at](mailto:office@kunsthalle.at) und <http://www.kunsthalle.at/>.

Am Sonntag, 19., und Montag, 20. Mai, wird jeweils ab 10 Uhr im Freilichtmuseum Germanisches Gehöft Elsass ein „Germanienfest“ mit Programmpunkten wie Schmieden, Weben, Filzen, Gerben, Schilde bemalen, Eisenerzeugung, Töpfern, Brettchenweben, Brotbacken, Kochen eines Eintopfgerichtes, Axtwerfen,

### Presseinformation

Schindelmachen, Drechseln, Herstellung von mineralischen Farben, Glaserzeugung, Seife sieden etc. gefeiert. Nähere Informationen unter 02735/2495, e-mail [gemeinde.strass@aon.at](mailto:gemeinde.strass@aon.at) und <http://www.freilichtmuseum-elsarn.at/>.

Am Dienstag, 21. Mai, wird im Europäischen Forschungszentrum für Buch- und Papierrestaurierung in Horn anlässlich des Internationalen Tages der Museen ein Veranstaltungsprogramm mit eigener Kinderschiene geboten. Nähere Informationen beim Europäischen Forschungszentrum für Buch- und Papierrestaurierung unter 0650/587 18 77, e-mail [ercbookpaper@gmail.com](mailto:ercbookpaper@gmail.com) und <http://www.european-research-center.buchstadt.at/>.

Schließlich hat seit Anfang Mai auch wieder die Maria Bilger-Biljan Ausstellungshalle in Sommerein am Leithagebirge geöffnet, wo das Werk der 1912 in Radstadt geborenen und 1997 in München verstorbenen Bildhauerin und Künstlerin der angewandten Kunst für Keramik und Textiles bis Ende Oktober zu sehen sein wird. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Verein der Freunde der Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle unter 01/533 60 43 und <http://www.maria-biljan-bilger.at/>.